

Also zuerst: Was hat man unter $\int_a^b f(x) dx$ zu verstehen?

Um dieses festzusetzen, nehmen wir zwischen a und b der Grösse nach auf einander folgend, eine Reihe von Werthen x_1, x_2, \dots, x_{n-1} an und bezeichnen den Kürze wegen $x_1 - a$ durch δ_1 , $x_2 - x_1$ durch δ_2 , ..., $b - x_{n-1}$ durch δ_n und durch ε einen positiven ächten Bruch. Es wird also dann der Werth der Summe

$$S = \delta_1 f(a + \varepsilon_1 \delta_1) + \delta_2 f(x_1 + \varepsilon_2 \delta_2) + \delta_3 f(x_2 + \varepsilon_3 \delta_3) + \dots + \delta_n f(x_{n-1} + \varepsilon_n \delta_n)$$

von der Wahl der Intervalle δ und der Grössen ε abhängen. Hat sie nun die Eigenschaft, wie auch δ und ε gewählt werden mögen, sich einer festen Grösse A unendlich zu nähern, sobald sämtliche δ unendlich klein werden, so heisst diesen Werth $\int_a^b f(x) dx$.

$\alpha\beta\gamma\delta\epsilon\zeta\eta\theta\iota\kappa\lambda\mu\nu\xi\omicron\pi\rho\sigma\tau\upsilon\phi\chi\psi\omega$
 $\alpha\beta\gamma\delta\epsilon\zeta\eta\theta\iota\kappa\lambda\mu\nu\xi\omicron\pi\rho\sigma\tau\upsilon\phi\chi\psi\omega$
 $0123456789 \quad \alpha\beta\gamma\delta\epsilon\zeta\eta\theta\iota\kappa\lambda\mu\nu\xi\omicron\pi\rho\sigma\tau\upsilon\phi\chi\psi\omega$
 $! ? * , . : ; + - = () [] / < > \{ \} \backslash$
 $abcdefghijklmnopqrstuvwxyz \quad ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ$

This example requires the emerald package. It uses:

```
\usepackage[T1]{fontenc}
\DeclareFontFamily{T1}{fsk}{}
\DeclareFontShape{T1}{fsk}{m}{n}{<->s*[1.315] fskmw8t}{}
\renewcommand\rmdefault{fsk}
\usepackage[noendash,defaultmathsizes,nohbar,defaultimath]{mathastext}
```

Typeset with mathastext 1.12b (2011/02/09).